

Schornsteinfegerlied



Vorgetragen von Schützenbruder Thorsten Schneider beim Schützenfrüstück

Des Mor - gens wenn ich früh auf - steh, Sim - se - rim - sim -
sim! und an mei - ne Ar - beit geh, Sim - se -
rim - sim - sim! Zu - erst wird dann die Magd ge - weckt,
ru - di - ri - di - ral - la - la, und der Be - sen auf - ge -
steckt, O - ho! O - ho! O - ha! Zu ha!

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of five staves of music. The lyrics are written below the notes. The first staff ends with a double bar line and repeat dots. The second staff has a double bar line with repeat dots. The third staff has a double bar line with repeat dots. The fourth staff has a double bar line with repeat dots. The fifth staff has two endings, marked '1.' and '2.', each with a double bar line and repeat dots.

2. Der Schornsteinfeger der bin ich, fegen kann ich meisterlich
ihr Klosterfrauen freuet euch, morgen wird gefegt bei euch.
3. Schwester Obrin war sehr eigen, ließ sich erst den Besen zeigen,
da nahm sie ihn erst in die Hand, und schob ihn ins gelobte Land.
4. Geh ich dann die Treppe rauf, ist die erste Magd schon auf,
Schornsteinfeger Ihr seid hier, fegen Sie zuerst bei mir.
5. Geh ich dann die Treppe runter, ist die zweite Magd schon munter,
oh wie hat sie da gelacht, als ich bei ihr rein gemacht.
6. Mariechen auf der Fensterbank, putzte alle Fenster blank,
da blieben alle Leute stehn, Mariechens Bürste war zu sehn.
7. Dann kam ich an ein Freudenhaus, oben guckt ne Alte raus,
ihr Ofentor mit Schnee bestreut, wie tat mir da der Besen leid.
8. Und im Keller angekommen, kam ne Alte angeschwommen,
ihre Ofentür war so verrußt, daß ich dreimal fegen muß.
9. Zwei Damen fuhrn nach Afrika, nackt, wie's damals Mode war,
die eine fand ein Straußenei, die andre fand beim Neger zwei.
10. Wir ham zuhaus nen Gickelhahn, der auf die Hennen steigen kann,
da hab ich mir im Sinn gedacht, so wirts bei Mädchen auch gemacht.
11. Was mag das für ein Vogel sein, der da steht auf einem Bein,
ein Wasservogel ist das nicht, im kalten Wasser steht er nicht.



Schornsteinfegerlied

*Gehört und notiert von Helmut Uthof auf dem internationalen
Schornsteinfeger-Festival in Fegesack im Jahre des Herren 1995.*

1. Könnt ich schwimmen wie ein Schwan, krähen wie ein Gockelhahn,
und derweil ich das nicht kann, fing ich Schornsteinfegen an.
2. Des Morgens wenn ich früh aufsteh, und zum Schornsteinfegen geh,
dann beschaue ich vorher, mein Gerät so hin und her.
3. Hab ich es für gut befunden, und das Mundtuch umgebunden,
wird das Eisen aufgesteckt und alsdann die Magd geweckt.
4. Mit dem Besen auf der Lauer, steig ich auf die Klostermauer,
rufe laut: "Ihr lieben Mägd, heute wird bei Euch gefegt!"
5. Der Frau Äbtin, die sehr eigen, muß ich erst den Besen zeigen,
ob derselbe auch noch taugt, oder man 'nen Neuen braucht.
6. Rüstig war ich nun beim kehren, Ofenloch, Kamin und Röhren,
rief die Löwenwirtin schon: "Kehret auch bei meinem Sohn!"
7. "Und dann kehrt mein Lieber, Bester, auch bei meiner jungen Schwester,
kehret aber gut und fein, dafür wird sie dankbar sein!"
8. "Guten morgen schöne Dirne, Dein Geziere ich nun zürne,
weißt Du doch daß ich es lieb, wenss beim Fegen or'ndlich stiebt!"
9. Ist der Schornstein noch so enge, dring ich doch in alle Gänge,
ist der Schornstein auch so klein, feg ich ihn doch sanft und rein.
10. Selbst bei einer etwas Alten, meine Lieb soll nicht erkalten,
hier mein Besen tüchtig greift, ist der Schornstein gleich befreit.
11. Einmal fegt ich bei ner Alten, hatte die verrußte Spalten,
der ihr Loch war so verrußt, daß ich dreimal fegen muß.
12. So macht Schornsteinfegen Freud, deshalb feg ich weit und breit
Schornsteinfegen ist 'ne Kunst, darum feg ich nicht umsonst.
13. Drum denk ich 'ne halbe Mark, der Verdienst der wär nicht stark,
fünzig Pfennig sind nicht viel, Fegen ist kein Kinderspiel.
14. Mit dem Besen in der Hand, ziehe ich durchs Hessenland,
im Freudenhaus zu guter letzt, hab ich den Besen schwer verletzt.
15. Ist mein Tagesdienst vollendet, und das Leben selbst beendet,
steig ich in das Grabesloch, mit dem Ruf: "Die Schwarzen hoch!"